

Eine beispiellose Woche endet festlich in der Kulturkate

Bürgervorsteher Henry Danielski: „Nur gemeinsam sind Events dieser Größe möglich.“



Ein wunderbares Konzert vom „Trio Beauty and the Beat“ mit Katja Krüger (5.v.l.), daneben Johannes Krüger und Hjördis Rump. Mit auf dem Foto das gesamte KuKuHU-Team, Bürgermeisterin Ulrike Schmidt (2.v.l.), Bürgervorsteher Henry Danielski (3.v.l.), Hans-Jürgen Bebensee (l.) und Jochen Scheffe (r.). Foto: G. Naujok

HENSTEDT-ULZBURG. Das Kümmererteam der Kunst und Kulturwoche Henstedt-Ulzburg (KuKuHU) und ihre Leiterin Ingrid Wacker trägt selbstverständlich die Hauptverantwortung, aber dennoch bringen sich Ehrenamtliche und auch Kulturförderer mit ihren Ideen ein.

Gemeinsam tragen sie schließlich zum Erfolg der Veranstaltungswoche bei.

Zum wiederholten Mal bereichert Katja Krüger die Abschlussveranstaltung der KuKuHU in der Kulturkate

Aber nicht nur das ist ein Beispiel. Unter der Leitung von Katja Krüger spielte das „Ensemble Tramee“ ein Benefizkonzert in der Buchhandlung Rahmer zugunsten des Kinderschutzbundes. Für 125 Euro können somit Kinderbücher gekauft werden.

Viel Applaus erhielt Bürgervorsteher Henry Danielski in seiner Abschlussrede über das Lob an Ingrid Wacker und ihr Team für das geleistete Engagement zur Großveranstaltung der KuKuHU Woche

meinsam sind die Events dieser Größe möglich.“

Heinz Papenhagen vom Vorstand der Bürgerstiftung übermittelte in Vertretung des ersten Vorsitzenden Volker Dornquast allen Beteiligten der KuKuHU-Woche den aufrichtigen Dank.

„Durch Ihre Arbeit wird Henstedt-Ulzburg nicht nur kulturell bereichert, sondern es wird auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl gefördert. Ihre Kreativität und Leidenschaft haben diese Veranstaltung zu einem herausragen-



Foto: KuKuHU/hfr

den Termin im Feuerwehrhaus Götzberg: Das Erzählcafé „Frauen aus Götzberg“.

Die Anzahl der Musikveranstaltungen waren in diesem Jahr besonders groß und zum Teil sogar parallel, aber dennoch waren alle gut besucht, auch der Orgelmarathon in der Kreuzkirche zum 60. Kirchweihjubiläum. Aus dem Rahmen fiel leider das nicht gut besuchte Chorkonzert am 22. Mai in der Kreuzkirche.

„Wie immer kann der Rückblick nur eine Auswahl sein“, sagte Ingrid Wacker. Einiges habe sich in diesem Jahr verändert, aber nicht die Tatsache, dass man überall auf nette Menschen traf und mit ihnen ins Gespräch kam.

Auch in diesem Jahr spielte

KuKuHU in der Kulturkate mit einem ganz besonderen Konzert, dem Auftritt vom „Trio Beauty and the Beat“. Unter dem Titel „Musik aus verschiedenen Filmen“ bot das Ensemble ein Potpourri bekannter Melodien sowie Texten - schwungvoll und schmissig präsentiert von Katja Krüger (Klavier), Hjördis Rump (Gesang) und Johannes Krüger (Kontrabass, Gitarre).

„Und wenn man bedenkt, dass die Politik und die Bürokratie es leider immer schwieriger machen, Veranstaltungen dieser Art vorschriftsmäßig durchzuführen. Umso höher ist die Leistung anzurechnen“, so der Bürgervorsteher.

Danielski sprach auch die Kosten dieser Veranstaltung an, die von den Sponsoren mitgetragen werden. „Nur ge-

tung zu einem herausragenden Ereignis gemacht. Es ist ein strahlendes Beispiel für Teamarbeit und Exzellenz.“ Traditionell hielt Ingrid Wacker ein Resümee der Kulturwoche, erwähnte die besondere Veranstaltung des Buchcastings in der Gemeindebücherei, die gut besuchte Kunstwanderung entlang der Hamburger Straße, die Lesung „Ping-Pong zu Viert“ im Memorium am Friedhof und

Auch in diesem Jahr spielte und sang das Duo Bebensee sowie Schefe etwas auf „Platt“. Traditionell wurde die Veranstaltung mit dem „KuKuHU-Song“ beendet von und mit Hans-Jürgen Bebensee begleitet von Jochen Schefe.

An die Ehrenamtlichen gab es eine Dankeschön-Rose und das Versprechen für die 17. KuKuHU vom 9. Juni bis zum 15. Juni 2025. nau